

Niederschrift 25. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Sitzungstermin:	Montag, 24.04.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:11 Uhr
Ort, Raum:	Lindstedt, Dorfgemeinschaftshaus, Wietzendorfer Weg 3, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Stadtträte

Herr Oliver Stegert
Herr Gustav Wienecke
Herr Sieghard Dutz
Herr Andreas Höppner
Herr Siegfried Jordan
Herr Fabian Prochorowsky

in Vertretung für Stadtrat Schlonsak

Sachkundige Einwohner

Herr Mario Rogge
Herr Daniel Sobainski

Verwaltung

Frau Mandy Schumacher
Herr Leiter Dezernat I Andreas Hensel
Herr AL Ordnungsamt Florian Kauer
Herr Sven Rasch
Herr Maik Machalz
Herr Ottmar Wiesel

Bürgermeisterin
Leiter Dezernat I
Leiter Ordnungsamt - Dezernat I
Mitarbeiter Ordnungsamt - Dezernat I
Leiter Dezernat II
Leiter Bauamt - Dezernat II

Gäste

Herr Dirk Kuke
Frau Anja Rohrdiek

Stadtrat
Stadtrat

Presse

Frau Cornelia Ahlfeld

Redaktion der Volksstimme bis Ende öffentlicher Teil 20.07

Herr Stefan Schmidt

Redaktion der Altmark Zeitung bis Ende öffentlicher Teil 20.07 Uhr

Abwesend:

Stadtträte

Herr Klaus Fehse
Herr Otto Grothe
Herr Uwe Schlonsak
Herr Norbert Tendler

entschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Jörg Gebur
Herr Simon Lansmann
Herr Daniel Läsecke

unentschuldigt
unentschuldigt
unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 24. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 06.03.2023
- 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 5 Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die Pflichten gemäß 30 Abs. 3 KVG LSA durch die Bürgermeisterin
- 6 Abstimmung über den 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten
- 7 Antrag des Ortsbürgermeisters von Lindstedt, beauftragt durch den Ortschaftsrat Lindstedt - Bau eines kombinierten Fuß/Radweges entlang der L28 in der Ortslage Lindstedt
Vorlage: A/12/27/23
- 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
Vorlage: 334/28/23
- 9 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben GA-03
Vorlage: 329/28/23
- 10 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben WER-03
Vorlage: 330/28/23
- 11 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben MIE-04
Vorlage: 331/28/23
- 12 Satzungsbeschluss - 1. Änderung des Bebauungsplans "Einzelhandelsstandort – Straße der OdF"
Vorlage: 332/28/23
- 13 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Breitenfeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 328/28/23
- 14 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Dannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 333/28/23
- 15 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der 25. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten findet eine Besichtigung des beantragten kombinierten Fuß/Radweges entlang der L28 in der Ortslage Lindstedt statt.

Die Besichtigung übernimmt der Ortsbürgermeister und Stadtrat Siegfried Jordan.

Nach der durchgeführten Besichtigung um 19.37 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Oliver Stegert, die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Als fehlende Mitglieder werden Stadtrat Klaus Fehse und Stadtrat Norbert Tendler als entschuldigt und Stadtrat Otto Grothe als unentschuldigt festgestellt.

Stadtrat Siegfried Jordan ist in Vertretung für Stadtrat Uwe Schlonsak anwesend.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 6 Stadträten gegeben.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Ausschussvorsitzende legt dar, dass Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 24. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 06.03.2023

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, Stadtrat Stegert, stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 24. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 06.03.2023 nicht vorliegen.

Er lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 24. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 06.03.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, erklärt, dass jeder Einwohner berechtigt ist, eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in der Zuständigkeit der Stadt fallen. Bestehen Zweifel, dass der Fragesteller Einwohner der Stadt ist, so hat sich dieser gegenüber einem Beauftragten der Stadt auszuweisen.

Er bittet zu beachten, dass Angelegenheiten der Tagesordnung nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein können.

Herr Oliver Stegert eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner aus Lindstedt meldet sich zu Wort.

1. Frage: „Ist der Plan für die Durchgangsstraße schon fertig?“

Bauamtsleiter Herr Wiesel erklärt, dass die Planung der Straße ein Projekt der Landesstraßenbaubehörde sei. Der 1. Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt L28 ist in Bearbeitung und das Bauamt hat bereits an mehreren Projektbesprechungen teilgenommen, erklärt Herr Wiesel weiter. Nach Kenntnisstand des Bauamtsleiters geht es jetzt in die Endplanungsphase des 1. Bauabschnittes.

Der Ortsbürgermeister von Lindstedt, Herr Siegfried Jordan wirft ein, dass es sich bei der Frage des Einwohners inhaltlich um den 2. Bauabschnitt handelt. Weiter sichert Herr Jordan zu, dass dieser jetzt geplant wird.

Herr Wiesel als Bauamtsleiter ergreift erneut das Wort und erklärt, dass im Straßenbauamt im Vorfeld noch einige Dinge, wie z. B. Straßenentwässerung und Regenentwässerung zu klären sind. Die Stadt als Gemeinde wird dazu mit ins Boot geholt und auch die Anwohner werden mit bestimmt noch mit der einen oder anderen Frage mit hinzugezogen, sichert Herr Wiesel weiter zu.

2. Frage: „Besteht die Möglichkeit, dass die Löcher in der Straße vorher nochmal zugemacht werden?“

Als Begründung gibt der Einwohner, dass durch die Straßenschäden, die Häuser wackeln und die Wände reißen.

In der Regel macht das die Straßenbauverwaltung, erklärt Herr Wiesel. Es wird gewartet bis Heißbitumen zur Verfügung steht. Herr Wiesel vermutet, dass es ab Mai die Temperaturen wieder zu lassen und die Löcher verschlossen werden.

Die Stadt/das Bauamt wird das auch begleiten und dem Landesstraßenbauamt die Empfehlung geben, die Reparatur vorzunehmen, sichert Herr Wiesel zu.

Herr Stegert betätigt, dass die Verwaltung die Empfehlung an die Landesstraßenbaubehörde weiterleiten wird.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, Stadtrat Stegert, stellt fest, dass weiteren Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht vorliegen.

TOP 5 Verpflichtung eines sachkundigen Einwohners auf die Pflichten gemäß 30 Abs. 3 KVG LSA durch die Bürgermeisterin

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert stellt fest, dass der zu verpflichtende sachkundige Einwohner nicht anwesend ist.

Die Verpflichtung durch die Bürgermeisterin wird demnach in die nächste Sitzungsrunde verschoben.

TOP 6 Abstimmung über den 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert stellt fest, dass die Abstimmung über den 2. Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten nicht erfolgen kann.

Stadtrat Uwe Schlonsak ist nicht anwesend.

Die Abstimmung wird in die nächste Sitzungsrunde verschoben.

**TOP 7 Antrag des Ortsbürgermeisters von Lindstedt, beauftragt durch den Ortschaftsrat Lindstedt - Bau eines kombinierten Fuß/Radweges entlang der L28 in der Ortslage Lindstedt
Vorlage: A/12/27/23**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, fasst zusammen, dass nach der Besichtigung zu Beginn der Sitzung die Anwesenden mehrheitlich so verblieben sind, die Verwaltung zu beauftragen eine Kostenplanung für die rechte Seite und linke Seite des Weges zu erstellen. Dann wird anschließend der Ortschaftsrat mit den Bürgern ins Gespräch gehen, weil dort eventuell enorme Kosten auf die Bürger zukommen würden.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass weitere Anfragen und Meinungen zum Antrag nicht vorliegen und fragt, beim Ortsbürgermeister, Herrn Jordan, nach, wie mit dem Antrag weiter verfahren werden soll.

Herr Jordan stellt den Antrag zurück, um die Ergebnisse der Zuarbeit der Verwaltung abzuwarten. Der Ortschaftsrat wird dann das Thema erneut besprechen und der Verwaltung ein Signal geben, wie weiter verfahren werden soll.

Herr Stegert bedankt sich und stellt fest, dass der Antrag zurückgestellt wird.

Herr Höppner spricht die alten Straßenlampen in diesem Zusammenhang an und fragt, ob diese umgerüstet werden.

Der Leiter des Bauamtes, Herr Ottmar Wiesel, erklärt, dass die Umrüstung im Zuge des Straßenbauprojektes realisiert wird.

Weitere Anmerkungen liegen nicht vor, stellt der Ausschussvorsitzende fest.

Zurückgestellt:

Der Ortsbürgermeister und Stadtrat Siegfried Jordan stellt den Antrag – Bau eines kombinierten Fuß/Radweg entlang der L28 in der Ortslage Lindstedt – Vorlage A/12/27/23 zurück.

**TOP 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
Vorlage: 334/28/23**

Herr Jordan seine Frage an die Verwaltung mit Blick auf die 10 Mio. Euro ist, ob noch Möglichkeiten gesehen werden, Positionen zurückzustellen, wie z. B. den Kitabau in Solpke. Es handelt sich hierbei um eine ziemlich umfängliche Sache, die man aus Sicht der Fraktion zurückstellen könne, bis die Finanzlage sich verbessere, erklärt Herr Jordan.

Die Bürgermeisterin erwidert, dass die jetzige Kita aus Brandschutzsicht nur noch eine vorübergehende Zulassung hat. Dieses Problem kann durch einen Neubau beseitigt werden. Der Kitaneubau in Solpke hat für die Verwaltung eine sehr hohe Priorität, schildert die Bürgermeisterin, Mandy Schumacher.

Weiterhin wirft sie ein, dass seitens der Verwaltung in allen Bereichen geprüft wurde, wo Streichungen möglich sind. Dies sind jetzt die Aufgaben, die aus Sicht der Verwaltung notwendig sind und dem Stadtrat vorgelegt werden können, erklärt sie weiter.

Auch Herr Stegert hat eine Frage zum Kita Ersatzneubau in Solpke, da es sich um deutlich mehr Kosten handle. Und das obwohl sich gesetzlich etwas ändern soll, macht Herr Stegert deutlich. Die Horte sollen demnach wieder den Grundschulen angegliedert werden und so hätte man auch wieder andere Zahlen für Solpke, erklärt der Ausschussvorsitzende. Herr Stegert fragt, ob es nicht sinnvoll wäre, den Ersatzneubau in Solpke und den Hort Mieste mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Frau Mandy Schumacher, Bürgermeisterin, erklärt, dass sie bei der Bildungsministerin nachgefragt habe und es tatsächlich ab 2026 geplant sei eine Grundschulganztagsbetreuung zu schaffen. Es sei so geplant, dass externe Horte, wie der, der Hansestadt Gardelegen in Solpke dann nicht mehr die Zukunft darstellt. Die Horte werden dann wie früher, wieder in der Schule sein.

Schlussfolgernd dazu bestätigt sie, dass auf jeden Fall in der nächsten Sitzungsrunde eine Alternative für Solpke ohne Hortteil vorgestellt werde, mit entsprechenden Informationen, was an Kosten eingespart werden würde.

Klare Regelungen vom Land gibt es dazu noch nicht, aber die Bürgermeisterin erklärt, sie konnte den Worten der Ministerin entnehmen, dass in Solpke sehr wahrscheinlich ohne Hortanbau gebaut werden könne. Die Zukunft liegt demnach nicht in externen Horten.

Der Dezernatsleiter für Bauen und Finanzen, Herr Maik Machalz, wirft ein, es handle sich bei dem Defizit um den Ergebnishaushalt. Die Streichung des Kindergartens würde an dieser Stelle nichts ändern, erklärt er weiter.

Stadtrat Gustav Wienecke stellt klar, dass es Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben gibt. Er stellt die Frage, wieviel Einsparmöglichkeiten existieren, wenn bei den freiwilligen Aufgaben Kürzungen vorgenommen werden würden. Für den Ortsteil Gardelegen wird eine gewaltige Summe ausgegeben, sagt er.

Die Bürgermeisterin fasst zusammen, dass dies grundsätzlich vollkommen stimmt, aber eine Stadt muss lebenswert sein und durch freiwillige Aufgaben wird sie lebenswert. Dies ist dem Land klarzumachen, denn von der einen Seite fließt zu wenig Geld in die Kommune und auf der anderen Seite muss die Kommune an den Kreis zuviel abführen. Für uns als Kommune bleibt einfach zuwenig übrig, um das was eine Stadt ausmacht zu finanzieren, klagt die Bürgermeisterin.

Herr Machalz wirft ein, dass es sich einfach um ein grundsätzliches Problem der Strukturen handelt. Allein die Tarifsteigerungen sind schwer in den Griff zu bekommen, schildert der Dezernent weiter.

Es ist ein strukturelles Problem, so ist z. B. bei der Kinderbetreuung der größte Teil von der Kommune zu tragen, erklärt die Bürgermeisterin.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass von Bund und Land her etwas passieren muss.

Nochmals ergreift die Bürgermeisterin das Wort und schildert, dass Mittelzentren mehr Geld bekommen müssen. Und das ist das Ziel der Stadt, ein Mittelzentrum zu werden.

Stadtrat Andreas Höppner wirft ein, dass das Geld einfach falsch verteilt ist. Wir stehen

insgesamt gut dar. Gleichzeitig gibt er den Hinweis, dass 2026 die nächsten Landtagswahlen sind und so direkt Einfluss genommen werden kann. Er stellt in Frage, warum die Kommune Doppik machen muss und das Land nicht.

Abschließend sagt die Bürgermeisterin, dass die Regeln einfach nicht gut sind.

Der Ausschussvorsitzende greift den vorliegenden Antrag der Fraktion „Die Linke“ auf. Die Verwaltung wird hier beauftragt detailliert darzustellen, welche beschlossenen Investitionen und Aufwendungen bereits angearbeitet, bis zu welcher Höhe teilfinanziert sind und bis zu welchem Grad einer vertraglichen Bindung unterliegen und diese Informationen der jeweiligen Investitionssumme gegenüber zu stellen.

Herr Stegert übergibt das Wort an Stadtrat Sieghard Dutz.

Herr Dutz erklärt, dass sich die Fraktion Gedanken gemacht habe, die Investitionen, die jetzt auf der Tagesordnung stehen noch einmal zu überprüfen, wie weit dort schon Geld geflossen ist, Verträge sind und wie weit Investitionssummen gegenübergestellt werden können.

Der Leiter des Bauamtes schildert, dass es sich bei Investitionen, die jetzt schon laufen, nur um Fortsetzungen handle. Neues wird nicht angefangen, bevor der Haushalt beschlossen ist, so Herr Wiesel weiter. Die Maßnahmen, die im Haushalt stehen sind nicht begonnen, nur die wo die Finanzierung bereits durch den vorigen beschlossenen Haushalt gedeckt ist.

Herr Dutz merkt an, dass die Fraktion von einer Unterscheidung ausgegangen sei.

Der vorliegende Antrag wird durch Herrn Dutz zurückgezogen.

Herr Stegert stellt fest, dass weitere Anfragen zum Antrag und zur Beschlussvorlage nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 – Beschlussvorlage 334/28/23 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 9 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben GA-03 Vorlage: 329/28/23

Herr Stegert stellt fest, dass Anfragen zur Beschlussvorlage nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig die Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben GA-03 – Beschlussvorlage 329/28/23 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 10 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben WER-03**Vorlage: 330/28/23**

Herr Stegert stellt fest, dass Anfragen zur Beschlussvorlage nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig die Entscheidung über den Antrag eines Bebauungsplans zum Vorhaben WER-03 – Beschlussvorlage 330/28/23 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 11 Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben MIE-04**Vorlage: 331/28/23**

Herr Stegert stellt fest, dass Anfragen zur Beschlussvorlage nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig die Entscheidung über den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans zum Vorhaben MIE-04 – Beschlussvorlage 331/28/23 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 12 Satzungsbeschluss - 1. Änderung des Bebauungsplans "Einzelhandelsstandort – Straße der OdF"**Vorlage: 332/28/23**

Herr Stegert stellt fest, dass Anfragen zur Beschlussvorlage nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig den Satzungsbeschluss – 1. Änderung des Bebauungsplans „Einzelhandelsstandort – Straße der OdF“ – Beschlussvorlage 332/28/23 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 13 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Breitenfeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit**Vorlage: 328/28/23**

Herr Stegert stellt fest, dass Anfragen zur Beschlussvorlage nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig die Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Breitenfeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit – Beschlussvorlage 328/28/23 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 14 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Dannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit**Vorlage: 333/28/23**

Herr Stegert stellt fest, dass Anfragen zur Beschlussvorlage nicht vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stegert, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Dannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit – Beschlussvorlage 333/28/23 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 15 Anfragen und Anregungen

Herr Sobainski spricht den Fußgängerüberweg in Mieste an, der zurückgebaut wurde. Was dazu geführt habe, möchte er wissen.

Der Leiter des Dezernates I, Herr Hensel, erklärt es sei eine Prüfung erfolgt bei der die Verkehrsstärken ermittelt wurden. Die Ergebnisse führten zum Rückbau, da kein Fußgängerüberweg an dieser Stelle nötig sei.

Weiter möchte Herr Sobainski wissen, ob der 2. Fußgängerüberweg in der Straße dann auch zurückgebaut wird.

Herr Hensel erläutert, dass bisher nur der bereits zurückgebaute Überweg überprüft wurde, aber von der Sache her die gleichen Regularien gelten.

Herr Jordan fragt nach dem bereits schon mehrfach angesprochenen Blitzer und ob diesbezüglich schon etwas mit dem Landkreis geregelt werden konnte.

Die Bürgermeisterin wirft ein eventuell den Blitzer auszuleihen, aber im momentan gibt es noch keine konkreten Informationen oder Absprachen.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Anregungen für den öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Oliver Stegert schließt den öffentlichen Teil der 25. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungs-angelegenheiten um 20.07 Uhr und verabschiedet die anwesenden Gäste.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Oliver Stegert
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Melanie Behnert